

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

25. Jahrgang.

Nr. 99. Neuenbürg, Samstag, den 16. November 1867.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 1 kr., auswärts 1 fl. 8 kr. inklusive Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 27. November,
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Wildbad, aus den Abtheilungen: Nollwasser, Nießhalde, Steigle, Baurenberg, Baurenteich, Gustrich, Langsteig, Altloch, Hahnenfals, untere Linie, Scheiblesweg, Rohrmisch, Bottenwasen, Mittelbergebene, Pflanzgarten, Wendenstein, Löwentich, Citergrund und Lindengrund:

$\frac{1}{4}$ Klafter eichene Scheiter, $16\frac{3}{4}$ Klafter eichene Prügel, $3\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter, 5 Klafter buchene Prügel I. Cl., 9 Klafter dto. II. Cl., $\frac{1}{4}$ Klafter birkenne Schleiströge, $\frac{3}{4}$ Klafter birkenne Scheiter, $1\frac{3}{4}$ Klafter birk. Prügel I. Cl., $6\frac{1}{4}$ Klafter dto. II. Cl., $144\frac{3}{4}$ Klafter Nadelholzprügel I. Cl., 291 Klafter dto. II. Cl., $\frac{3}{4}$ Klafter buchene Reisprügel und $209\frac{3}{4}$ Klafter Nadelholz-Reisprügel.

Neuenbürg den 14. November 1867.

K. Forstamt.

Revier Langenbrand.

Reis-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 19. d. M.

auf dem Buchwaldweg, Markung Neuenbürg ungebundenes buchenes und tannenes Reis zu einigen 100 Wellen.

Zusammenkunft
Nachmittags 3 Uhr

am Münster.

Den 14. September 1867.

K. Revieramt.

Forstamt Altenstaig.

Revier Hofstett und Enzklösterle.

Brennholz-Verkauf.

Freitag den 22. November

aus den Staatswaldungen des Reviers Hofstett: Schöllkopf, Dietersberg, Kohlberg, Hintere Wand, Kälberwald, Mastberg und Citele:

$185\frac{1}{4}$ Klafter Nadelholzscheiter, $133\frac{1}{2}$ Klfr. dto. Prügel und 1 Klfr. buchene Scheiter.

Samstag den 23. November

aus den Staatswaldungen des Reviers Enzklösterle: Langenhardt, Süßenkopf und Waschalbe:

$2\frac{1}{4}$ Klafter eichene Prügel, $7\frac{3}{4}$ Klafter buchene Scheiter und $\frac{1}{2}$ Klafter dto. Prügel, $2\frac{1}{4}$ Klafter birkenne Scheiter und $\frac{1}{4}$ Klafter dto. Prügel, $273\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheiter und $37\frac{1}{2}$ Klafter dto. Prügel sowie $145\frac{1}{4}$ Klafter Anbruch.

Zusammenkunft je

Morgens 10 Uhr

in Enzklösterle.

Den 13. November 1867.

K. Forstamt.

Neuenbürg.

Bausand

etwa 20 Sch. Ruthen an der obern Enzbrücke werden nächsten

Montag den 18. November,

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle verkauft.

Den 15. November 1867.

K. Eisenbahnbauamt.

Höfen.

Gläubiger-Aufruf.

Um das Schuldenwesen des Gottlieb Genter, Johs. Sohn dahier mit Sicherheit bereinigen zu können, werden dessen unbekannt Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an den Unterzeichneten

innerhalb 10 Tagen

schriftlich einzureichen.

Den 11. November 1867.

Schultheiß Leo.

Salmbach.

Aus hiesigen Gemeindewaldungen kommen am Montag den 18. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

1600 Stück Hopfenstangen

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

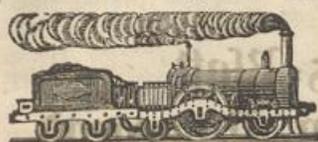
Den 14. November 1867.

Schultheißenamt.
Wagner.

E n z b a h n .

K. Eisenbahn-Hochbau-Amt Heilbronn.

Verdingung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten.



Höherem Auftrage zu Folge sind die hiernach beschriebenen Hochbau-Arbeiten auf der Enzbahn im Submissionswege zu vergeben. Es werden demgemäß die Accordsliebhaber eingeladen, Pläne und Ueberschläge auf dem Eisenbahn-Hochbaubureau in Neuenbürg einzusehen und daselbst die mit Fähigkeits- und Vermögens-Zeugnissen belegten und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Hochbau-Arbeiten der Enzbahn“

versehene Offerte bis

Freitag den 22. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr

zur Submissions-Eröffnung, welcher sie beiwohnen können, abzugeben.

Es betragen die Arbeiten:

Benennung der einzelnen Arbeiten	Gypser- Arbt.		Schrei- ner-Arbt.		Glaser- Arbt.		Schloßer- Arbt.		Schmied- Arbt.		Flaschner- Arbt.		Anstrich- Arbt.		Hafner- Arbt.		Pflaster- Arbt.	
	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.
I. Station Neuenbürg.																		
a. Verwaltungs-Gebäude	1178	39	4234	58	854	19	2494	26	287	54	1456	40	1044	15	39	48	—	—
b. Nebengebäude	47	24	117	8	38	54	150	54	—	—	—	—	98	50	1	30	—	—
c. Güterschuppen	71	48	487	9	181	40	817	26	173	34	186	56	400	21	3	—	—	—
d. Trottoir mit Rampen	—	—	—	—	—	—	—	—	12	45	—	—	—	—	—	—	1084	—
e. Wasserabzugsbohlen	—	—	—	—	—	—	15	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f. Brückenwaage mit Waaghäuschen	6	—	19	53	10	18	17	30	—	—	—	—	20	—	—	—	17	36
Zusammen	1303	51	4859	8	1085	11	3496	4	474	13	1643	36	1563	26	44	18	1101	36
II. Station Rothenbach-Enach.																		
a. Verwaltungs-Gebäude	241	40	661	57	144	15	431	15	—	—	107	46	234	25	8	24	—	—
b. Nebengebäude	—	—	53	46	22	—	47	6	—	—	—	—	38	20	—	—	—	—
c. Trottoir mit Rampen	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—	—	—	—	—	174	—
d. Holzverlade-Rampe	—	—	—	—	—	—	—	—	46	26	—	—	—	—	—	—	—	—
e. Wasserabzugsbohlen	—	—	—	—	—	—	8	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f. Brückenwaage mit Waaghäuschen	6	—	19	53	10	18	17	30	—	—	—	—	20	—	—	—	17	36
Zusammen	247	40	735	36	176	33	504	39	54	32	107	46	292	45	8	24	191	36
III. Station Höfen.																		
a. Verwaltungs-Gebäude	521	18	1611	2	293	33	1166	8	138	5	237	25	465	30	12	54	—	—
b. Nebengebäude	28	10	67	20	27	57	110	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—
c. Trottoir mit Rampen	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	195	36
d. Holzverlade-Rampe	—	—	—	—	—	—	—	—	32	1	—	—	—	—	—	—	—	—
e. Wasserabzugsbohlen	—	—	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f. Brückenwaage mit Waaghäuschen	6	—	19	53	10	18	17	30	—	—	—	—	20	—	—	—	17	36
Zusammen	555	28	1698	15	331	48	1305	50	179	6	237	25	545	30	12	54	213	12

Heilbronn den 12. November 1867.

K. Eisenbahn-Hochbau-Amt.
Schurr.

Privatnachrichten.

W i l d b a d .
Die in 5500 Bänden bestehende
Freihbibliothek

der K. Hofbuchhandlung von
Jul. Weise in Wildbad
wird, wie in früheren Jahren, den Winter über
geöffnet bleiben, und werden Abonnements von
C. Schobert in Wildbad entgegengenommen.

Thuringia, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Grundkapital fl. 5,250,000.

Nachdem mir von Seiten der General-Agentur in Stuttgart, die Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden ist, erlaube ich mir hiermit, dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und zum Abschluß von

Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen
höflichst einzuladen, indem ich mich zur Aushändigung ausführlicher Prospective, sowie zur Ertheilung weiterer Auskunft gerne bereit erkläre.

Die Lebensversicherungsgeschäfte der Gesellschaft umfassen:

Kapital, Renten und Spartassen, Passagier-Versicherungen, Kinder- und Alters-Verjüngungen zu billigsten Prämien.

Obernhausen den 12. November 1867.

Der Bezirks-Agent:
Schulmeister **Bachteler**,

sowie die übrigen Bezirks-Agenten:

Kaufmann **Theodor Weiß** in Neuenbürg.
Schultheiß **Dürr** in Langenbrand.
Stadtpfleger **Emmendorfer** in Liebenzell.
Sattlermeister **Frey** in Calmbach.

Wend. **Gehinger** zur Sonne in Herrenalb.
Schultheiß **Noth** in Oberniebelsbach.
Kaufmann **L. Schulz** in Wildbad.
Schultheiß **Stüringer** in Enzklösterle.

Für Brust & Hustenleidende

bestehen
als vorzügliches Linderungsmittel die
zugleich
sehr angenehm schmeckenden und auf
den Magen nicht ungünstig wirkenden
Zuckerwaaren, genannt

Kraft-Brust-Pastillen

von **Friedr. Jung, jr.**,
in Baihingen a/Enz.
Das Päckchen zu 3 und 6 kr.

Ärztliches Zeugniß.

Dem Herrn Kaufmann **Jung** wird
hiemit bezeugt, daß seine Bonbons bei
chronischen Catarrhen der Athmungs-
Organe, veraltetem Husten, Heiserkeit zc.
von ausgezeichnet guter Wirkung sind,
und vor andern derartigen süßen Fabri-
katen den Vorzug haben, daß sie nicht
bloß auslösend, sondern auch stärkend
wirken und den Magen nicht verderben.
Baihingen, im Juli 1866.

Dr. Werner, Oberamtsarzt.

Die Niederlagen hievon befinden sich
für:

Neuenbürg bei Herrn **C. A. Boh-
nenberger**,
Calmbach bei Herrn **Friedr. Luz**,
Herrenalb " " **B. Profius**,
Loffenau " " **G. G. Giffau**,
Wildbad " " **Fr. Kometsch**.

NB. Weitere Niederlagen werden
gesucht und die Waare in Commission
gegeben.

Neuenbürg. Einzug des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens.

Der Einzug obiger Steuern findet am nächsten
Montag den 18. d. Mts.
in der Wohnung des Unterzeichneten statt.
Den 15. November 1867.

Stadt-Acciser.
Belzle.

Neuenbürg.



Heflige Zahnschmerzen

beseitigen sofort die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Driggläser à 18 kr. od. 5 sgr. bei
Carl Büzenstein.

Neuenbürg.

Es ist ein schöner, zu einem Speiseshrank
sehr geeigneter Kasten, billig zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt

Ablerswirth **Mech**.

Hebung der Schlaflosigkeit durch den weißen Brust-Syrup von **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Seit längerer Zeit litt ich an dem bösartig-
sten Krampfhusten mit Brustschmerzen, so daß
ich ganze Nächte nicht schlafen konnte und es
mir auch nicht möglich war, auf Arbeit zu gehen.
Mit zwei halben Flaschen weißen Brust-Syrup
von **G. A. W. Mayer** in Breslau bin ich aber
wieder so hergestellt, daß ich Nachts ruhig
schlafen und meiner Arbeit nachgehen kann.

Hahn bei Dux in Böhmen.

Franz Sühle, Arbeiter.

In Neuenbürg zu haben bei **C. Büzenstein**
und **G. Supold** in Wildbad.

Moguntia

Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden: Waaren, Mobilien, Fabrikutensilien, Ackergeräthe, Vieh, Getreide und Futtermittel zu festen, billigst gestellten Prämien. Zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich die Agenturen zu Neuenbürg, G. Knobel, Buchbinder und Grimm, Schultzeiß in Conweiler.

Neuenbürg:

Kinderwägle, ein, noch in ganz gutem Zustand hat im Auftrag billig zu verkaufen

J. Fischer, Hafnermeister.

Urtheile

über den Kalender des Fahrers Hinkenden Boten für 1868.

„Wir haben lange keine so fesselnde Erzählung gelesen wie „Das stählerne Herz“ im Lahrer Kalender. Millionen Augen werden dadurch zu Thränen gerührt werden.“

„Die Schmurren „Der geschindelte Dackel“ und „Amerikanisches Mittel täglich 10—70 Eier von einer Henne zu erzielen“ sind jede einzelne das Geld werth, welches der Kalender kostet.“

„Die Schilderung der Weltbegebenheiten ist wieder ganz unübertrefflich.“

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 13. Nov. Die Prov. Corr. meldet: Der neue Zollvertrag tritt am 1. Jan. in Wirksamkeit. Vermuthlich wird der erweiterte Bundesrath im Januar, das Zollparlament Anfangs Februar einberufen.

Berlin, 13. Nov. Die Arbeiten der norddeutschen Bundeskommission für eine Bundes-Civil-Proceßordnung werden, wenn weiter vorgeht, den Südstaaten zur Betheiligung vorgelegt. Ein gleiches Verfahren soll bei den übrigen Arbeiten zur Bundesgesetzgebung eingehalten werden.

— Auf der letzten Konferenz des norddeutschen Eisenbahnverbandes sind einige wichtige Neuerungen bestimmt worden. Es ward nämlich beschlossen, die Personenwagen mit Eintritt dieses Winters heizbar zu machen, und zwar nicht nur die Wagen erster und zweiter, sondern auch die dritter und vierter Classe.

Wien, 11. November. Rußland lehnt eine Specialkonferenz über die römische Frage ab; die Lösung derselben sei der unaufhaltsamen natürlichen Entwicklung der Thatsache zu überlassen.

Württemberg.

Stuttgart, 13. Nov. Nach eingegangener Nachricht hat die Centraldirektion der k. k. priv. österr. Staatseisenbahngesellschaft die Neuaufnahme von Gütern für den süddeutschen und süddeutsch-französischen Verkehr bis auf Weiteres eingestellt, weil auf deren Stationen 293,000 Centner Weizen zc. zur Abfuhr bereit liegen, welche aber wegen Mangels an Wagen nur langsam bewerkstelligt werden können. Außer

obiger Ziffer sollen im Verkehrsrayon der österreichischen Staatseisenbahn mindestens 900,000 Zolcentner in den Magazinen der Versender bereit liegen.

Miszellen.

Paris und seine Weltausstellung.

(Fortsetzung.)

Es gibt zwar in Paris ganz deutsche Gasthöfe, in welchen man leben kann, ohne einen französischen Laut zu hören, aber schon mit dem ersten Schritt auf die Straße ist man hilflos. Nachdem man den Bahnhof von Straßburg glücklich verlassen hat, ohne sich Zeit genommen zu haben, das Münster zu sehen, kommt man nach Zabern (franz. Saverne) über die Stationen Wendenheim, Brumpt, Rommenheim, Hochfelden, Dettweiler und Steinburg.

Die Gegend bis Zabern ist unbedeutend und flach, die Bahn überschreitet mehrmals die Zorn. Zabern ist ein stilles Städtchen. Schon aus der Ferne blickt das stattliche Schloß weit in das Thal hinein, es wurde von Egon v. Fürstenberg, Bischof von Straßburg, 1666 erbaut und dient jetzt als Asyl für Wittwen von Staatsbeamten. Die Bahn erreicht hier das Vogesengebirge und dringt in das enge Thal der Zorn. Die Gegend ist der der Alp bei Neulingen ähnlich. Rechts liegt die Ruine Greifenstein, links hoch oben die Ruine Hoh-Barr, weiter sieht man die Burg Geroldseck. Eisenbahn, Rhein-Marne-Canal, die Zorn und Landstraße laufen in diesem malerisch-reizenden Thal stets nebeneinander. Brücken, hohe Dämme, Viadukte und 6 Tunnel wechseln auf der nur 45 Minuten dauernden Fahrt bis Saarburg unaufhörlich. Lüzelsburg ist die einzige Station auf dieser Strecke, der erste Lothringische Ort. Die Bahn verläßt nun das Zornthal; eine stattliche Brücke überbrückt mit dem einen Bogen den Fluß der aus dem Thal links hervorströmt, mit den andern Bogen den Rhein-Marne-Canal, der auf die rechte Seite des Thals sich wendet, bald aber in dem großen 8900 Fuß langen Archweiler Tunnel wieder mit der Bahn zusammentrifft. Dieser Tunnel, zu dessen Durchfahrt der Zug 4 Minuten braucht, dient der Bahn und zugleich dem Canal zur Durchdringung der letzten vorliegenden Gebirgskette der Vogesen.

Von da an öffnen sich die weiten und fruchtbaren Ebenen Lothringens, dann kommt Saarburg an der Saar, die hier schiffbar wird; hier ist Sprachgrenzscheide; in der obern Stadt wird nur französisch in der untern meist deutsch gesprochen. Die Lage der Stadt hat hier insofern eine Bedeutung, als hier für den Fall eines Kriegs große Proviantmagazine eingerichtet sind.

(Fortsetzung folgt.)

Redaktion, Druck und Verlag von J. Meeß in Neuenbürg.